

21. 6. 6.

## Protokoll

30.4.95

der Sitzung des Vorstandes am 3.4.95 in Oberursel

### Anwesend:

Dr. Hauck (Vorsitz)  
Dr. Heubner  
Prof. Huppmann  
Prof. Mughrabi  
Prof. Petzow

Dr. Schepp

### Verhindert:

Prof. Blumenauer  
Dr. Böcker  
Prof. Jeglitsch  
Prof. Mecking  
Prof. Rubner  
*Prof.* ~~Dr.~~ Schultz  
Prof. Worch

### 1. Begrüßung

Dr. Hauck eröffnet die Sitzung und bringt sein Bedauern zum Ausdruck, daß lediglich 5 von insgesamt 12 Mitgliedern des Vorstandes an der Sitzung teilnehmen.

### 2. Protokoll/Tagesordnung

Das Protokoll der Sitzung vom 18.11.94 wird ohne Beanstandung verabschiedet, die Tagesordnung genehmigt. Der Geschäftsführer wird angewiesen, das Protokoll künftig möglichst innerhalb 4 Wochen nach der Sitzung anzufertigen.

### 3. Bericht des Finanzbeirates

3.1 Finanzbericht: Dr. Hauck berichtet aus der unmittelbar vorausgegangenen Sitzung des Finanzbeirates. Der Jahresabschluß 1994 der DGM ergab bei einem Gesamtumsatz von 1679 TDM einen Überschuß von 43 TDM. Damit ist der budgetierte Überschuß von 70 TDM nicht ganz erreicht. Während die Deckungsbeiträge der Veranstaltungen (bei niedrigem Gesamtniveau) und die Personalkosten im budgetierten Rahmen gehalten werden konnten, erreichen insbesondere die Mitgliedsbeiträge auf der Einnahmeseite, und die Kosten für Werbung und Repräsentation (Jubiläumsbroschüre) sowie insbesondere die Kosten der Altersversorgung auf der Ausgabenseite die budgetierten Ziele nicht.

Insgesamt kann aber das operative Jahresergebnis - insbesondere angesichts des sehr geringen Veranstaltungsvolumens - als sehr erfolgreiches Ergebnis der Spar- und Umstrukturierungsmaßnahmen der vergangenen 2 Jahre gewertet werden. Auch machen sich bereits Anstrengungen zur Diversifizierung der Ertragsbasis deutlich bemerkbar. So konnten durch das EG-Projekt „Education“ neue Mittel eingeworben werden, die zwar bis auf einen 20%-igen Verwaltungsanteil als projektgebundene Personal- und Reisekosten wieder abfließen, die jedoch auch indirekt zur Stärkung der Infrastruktur wesentlich beitragen. Auch die Genehmigung einer ABM-Stelle durch das Arbeitsamt Frankfurt ist hier einzuordnen.

Der Finanzbeiratssitzung war die jährliche Buchprüfung durch einen unabhängigen Prüfer unmittelbar vorausgegangen. Dieser war daher zusammen mit dem Vertreter der Mitglieder, Herrn Prof. G. Sauer, Kronberg, zur Finanzbeiratssitzung hinzugezogen worden. Er bestätigte die ordnungsgemäße Führung der Geschäfte. Allerdings wies er auf die ungewöhnlich hohen Außenstände bei den Mitgliedsgebühren und einigen Veranstaltungsgebühren in Gesamthöhe von 140 TDM hin. Diese sind im vorgelegten Abschluß in vollem Umfang aktiviert enthalten. In dem Maße, in dem es nicht gelingt, diese Forderungen in vertretbaren Fristen zu realisieren, müssen die Abschlüsse in den Folgejahren wertberichtigt werden.

Der vorläufige Jahresabschluß der GmbH weist einen Verlust von 60 TDM aus. Der Grund für das schlechte Ergebnis liegt einerseits im ungünstigen Buchgeschäft (hier fehlen die Veranstaltungen, bei denen immer erhebliche Buchkontingente verkauft werden) und in der 1994 fehlenden Geräteausstellung anlässlich der Metallographietagung (ca. 80 TDM Nettoerlös), die alle 4 Jahre durch das Leobener Institut veranstaltet wird. Für eine hinreichende Vorsorge waren die Erträge der Vorjahre zu schwach. Da die DGM als einziger Gesellschafter der GmbH erneut bürgt, bestand der Buchprüfer wie auch schon 1993 auf einer vollumfänglichen Wertberichtigung seitens der DGM. Dadurch stellt sich der DGM-Abschluß konsolidiert als Verlust in Höhe von 17 TDM dar, die den Rücklagen entnommen werden müssen. In dem Maße, wie die GmbH wieder Gewinne erwirtschaftet, kann die DGM den Bürgschaftsrahmen verkleinern und die Wertberichtigung entsprechend rückgängig machen. Bis zum Ausgleich des Verlustvortrages sind Gewinne der GmbH in den Folgejahren unbegrenzt steuerfrei.

Das DGM-Budget für 1995 sieht eine Umsatzerhöhung um mehr als 300 TDM vor. Insbesondere bei den Veranstaltungen kann mit einem verbesserten Geschäft gerechnet werden, wie das Ergebnis der Frühjahrsfortbildungen bereits zeigt. Auch kann nach einer optimistischeren Grundstimmung im Kuratorium mit einer höheren Quote bei den Förderbeiträgen durch die Mitgliedsfirmen ausgegangen werden. Bei der GmbH wird insbesondere das Ausstellungsgeschäft (Metallographietagung, Werkstoffprüfung, Hagener Symposium) auch bei sehr konservativ eingeschätztem Buchgeschäft noch zu einem deutlichen Jahresüberschuß führen und durch Kompensation der bestehenden Bürgschaft auch bei der DGM entsprechende Erträge bewirken.

Der Vorstand beschließt, den vom Finanzbeirat vorgelegten Jahresbericht von DGM und GmbH anzunehmen und den Geschäftsführer zu entlasten.

**3.2 Maßnahmen:** Insbesondere mit Blick auf die hohen Außenstände bei Mitgliedsgebühren und Veranstaltungen (über 700 Rechnungen per 31.12.94), bestätigt der Vorstand die Anweisung des Finanzbeirates an den Geschäftsführer, bei der Realisierung dieser Werte konsequent vorzugehen und gegebenenfalls auch den Einsatz von Inkassoinstitutionen nicht zu scheuen, selbst wenn das i. a. Kündigungen der Mitgliedschaft zur Folge hat. In besonderen Fällen werden die Mitglieder des Vorstandes ihren persönlichen Einfluß gegenüber säumigen Zahlern geltend machen.

Die Überprüfung der Fachausschußteilnehmer hat einen hohen Anteil an Nichtmitgliedern ergeben. Der Vorstand weist den Geschäftsführer an, bei Nichtmitgliedern künftig ein Sitzungsgeld in Höhe von 60,- DM zu erheben, dabei aber den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten.

Der Geschäftsführer wird darüberhinaus beauftragt, eine 5-jährige rollende Budgetplanung vorzubereiten und mit dem Buchprüfer abzustimmen.

**3.3 Geschäftsführer:** Auf Vorschlag des Finanzbeirates verlängert der Vorstand den Anstellungsvertrag des Geschäftsführers um einen weiteren Term.

#### **4. Neue Vorstandsmitglieder**

Für die Vorstandswahl in Bochum sind 2 neue Industrievertreter zu nominieren. Der Vorstand schlägt folgende Kandidaten (mit Priorität a, b, c) vor:

- 1a Dr. Hörmann, W.C. Heraeus
- 1b Dr. Beuers, Degussa
- 1c Dr. Tillmann, G. Rau

- 2a Dr. Krehl, Schwäbische Hüttenwerke
- 2b Dr. Paul, Leica
- 2c Dr. Singhaiser, ABB

Dr. Schepp wird die Kandidaten der Gruppe 1, Prof. Petzow diejenigen der Gruppe 2 fragen, ob sie zur Kandidatur bereit sind. Ferner werden weitere Kandidaten für die nächsten Jahre vornotiert:

- Dr. Arnhold, Krebsöge
- Dr. Hirsch, VAW
- Dr. Kempfer, Siemens
- Dr. Kopp, Struers
- Dr. Wilhelm, Mercedes
- Dr. Winkler, Daimler-Benz

Dr. Schepp ist gehalten, diese Liste ständig zu führen und jeweils zu aktualisieren.

#### **5. Leitbild der DGM**

Der Vorstand begrüßt das Leitbild, wie es von der Arbeitsgruppe in Liechtenstein ausgearbeitet und von der Geschäftsführung überarbeitet worden ist.

Folgende Korrekturen werden vorgenommen:

Satz 1: statt „Ihr Ziel ist die Förderung neuer Erkenntnisse in Wissenschaft und Technik der Materialkunde ...“ heißt es „Ihr Ziel ist die zukunftsorientierte Förderung von Wissenschaft und Technik in der Materialkunde“

Satz 2: statt „... durch die Organisation von Veranstaltungen, durch Bildung und Unterhaltung von technischen Gremien ...“ heißt es „ durch Organisation von Veranstaltungen, die Arbeit in technischen Gremien ...“

Satz 4: statt „... wird durch Leistungsorientierung und soziale Kompetenz ihrer Mitarbeiter gewährleistet.“ heißt es „... wird durch Leistungsorientierung und Kompetenz ihrer Mitarbeiter gewährleistet.“

Das Leitbild wird mit der Einladung zur Mitgliederversammlung an die Mitglieder verteilt und der Mitgliederversammlung in Bochum vorgestellt. Danach wird es anlässlich einer geeigneten Zusammenkunft von DGM-Aktiven (z. B. DGM-Tag) abschließend behandelt.

#### **6. Mitgliederversammlung**

Der Entwurf der Einladung (Anlage der Tagesordnung zur Vorstandssitzung) wird entsprechend Anlage 1 geändert bzw. ergänzt.

#### **7. Ehrungen**

7.1 Die Vorschläge des Pkil werden bestätigt:

- |             |  |
|-------------|--|
| Tammann:    | Dr. Sauthoff, MPI, Düsseldorf            |
| Masing:     | Dr. Mücklich, Uni des Saarlandes         |
| Georg Sachs | Dr. Clemens, Metallwerke Plansee, Reutte |

7.2 Als Plafondmittelempfänger werden die ersten 4 Kandidaten aus der Bewertungsliste (Anlage zur Tagesordnung) bestätigt:

*Neuen*

7.3 Als neue Mitglieder des PKII werden vorgeschlagen:

Dr. Bleck, ~~Thyssen, Duisburg~~ *RWTH Aachen*

Prof. Kirchheim, Uni Göttingen

Prof. Petermann, Uni Dortmund

Weitere Kandidaten für die Mitarbeit im PKII sind:

Dr. Herzer, Vacuumschmelze, Hanau

Dr. Singheiser, ABB

Dr. Hamminger, Hoechst, wird ~~von Prof. Mughrabi~~ *kein aktives Interesse, nimmt nicht wahr* gebeten, sein Mandat als Mitglied des PKII niederzulegen.

7.4 Prof. Mughrabi und Prof. Petzow werden einen Kandidaten für den Karl-Heinz-Beckurtspreis vorschlagen. Termin ist der 1. Juni 95.

## 8. Beraterkreis

Die derzeitige Vakanz in der Leitung gibt dem Vorstand Anlaß, Aufgaben und Struktur des Beraterkreises als „Strategiekommission“ zu überdenken und die Neubesetzung entsprechend auszurichten. Dr. Hauck und Prof. Huppmann werden für die nächste Sitzung einen Vorschlag erörtern.

## 9. Kuratorium

Dr. Hauck berichtet zur Sitzung vom 27.1.95, anläßlich der Dr. Schepp den Stand der Studien NE2000 und EG-Projekt vorstellte. Im Vergleich zur Vorjahressitzung kam seitens der Mitglieder des Kuratoriums eine deutlich optimistischere Grundhaltung in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung zum Ausdruck. Daraus leiten einige Kuratoriumsmitglieder hinsichtlich der DGM eine verstärkte Bereitschaft zur Unterstützung ab. Insbesondere Dr. Dörner, VAW, sagte für sein Unternehmen spontan eine Verdoppelung des Förderbeitrages zu.

Der Studie NE2000, in der eine Arbeitsgruppe den Forschungsbedarf der NE-Industrie in den nächsten 5 Jahren zusammenfaßt, wird von den einschlägigen Firmenvertretern große Bedeutung beigemessen. Allerdings befindet der Vorstand, daß die vorgestellte Bedarfsanalyse in dieser Form mit den derzeitigen Förderrichtlinien des Bundes wenig kompatibel ist und daher ohne entsprechende Überarbeitung durch die Arbeitsgruppe nicht als Förderantrag der DGM eingereicht werden sollte.

## 10. Lage der FEMS

Aus Zeitgründen wird dieser Punkt auf die nächste Sitzung in Bochum verschoben

## 11. Tagungen und Fortbildungen

Aus Zeitgründen verweist Dr. Hauck auf die Anlage zur Tagesordnung.

Die Werkstoffwoche 96 hebt er dabei jedoch als gemeinsame Veranstaltung von drei Gesellschaften im Verbund mit dem BMBF besonders heraus und würdigte diese neue Form der Zusammenarbeit, die von der DGM initiiert und inszeniert worden ist. In Abstimmung mit den anderen Gesellschaften hat die DGM denn auch das Tagungssekretariat übernommen. Inzwischen sind mehr als 25000 Ankündigungen an die einzelnen Gesellschaften verteilt, der Rücklauf ist ermutigend.

Als weiteres Projekt spricht Herr Dr. Hauck eine kurzfristig bekanntgewordene mögliche Zusammenarbeit mit der Hannover Messe an. Die Deutsche Messe AG plant die Wiederaufnahme des Themas „Neue Werkstoffe“, nachdem sie Mitte der 80er Jahre damit gescheitert ist. Auch die

derzeit noch bestehende Ausstellung „Ingenieurwerkstoffe“ (Würfelerdbeere) gilt als verbesserungswürdig, da sie in der Zusammenstellung eher konzeptlos wirkt. Die Deutsche Messe AG ist daher an die DGM herangetreten, um sie als Partner zu gewinnen. Vorgesehen ist eine eigene Halle „Neue Werkstoffe“ frühestens ab 1997 mit dem Ziel, diese bis zur EXPO 2000 stetig auszubauen. 1996 soll eine Promotion-Veranstaltung mit prominenten Vorträgen im Kongreßzentrum der Messe organisiert werden, die die DGM thematisch betreuen soll. Dabei soll sie die anderen Vereine miteinbeziehen. Der Vorstand beschließt, daß die DGM diese Initiative weiter verfolgen sollte und erteilt dem Geschäftsführer das Mandat zu weiteren Verhandlungen mit der Auflage, daß das Engagement keine besonderen Risiken für die DGM beinhaltet.

## **12. Fachausschüsse**

### LA Ausbildung:

Prof. Hartmann wird als Leiter des Ak Beruf bestätigt. Der Vorstand nimmt ferner das Angebot von Prof. Blumenauer dankend auf und bestätigt ihn als ~~neuen~~ Leiter des Ak Hochschule in der Nachfolge von Prof. Gottstein.

### FA Werkstoffverhalten unter mechanischer Beanspruchung

Der Vorstand würde die Aufnahme der freien Arbeitsgruppe „Stoffgesetze“ als neuen Ak des FA begrüßen und beauftragt den Geschäftsführer, die weiteren Schritte zur Integration vorzubereiten.

### GA Werkstoffkundliche Probleme des Gießereiwesens

Dr. Ludwig wird mit der Organisation einer Orientierungssitzung beauftragt mit dem Ziel, den Ausschuß unter Federführung durch die DGM wiederzubeleben.

Die weiteren Punkte werden aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung vertagt. Zur Frage der obligatorischen DGM-Mitgliedschaft in den DGM-Fachausschüssen siehe Pkt 3 dieses Protokolls.

## **13. Forschungsbeirat „Metall und Erz“**

Frau Dr. Koch, Daimler-Benz, wird als neue Vertreterin der DGM im Forschungsbeirat bestätigt. Inzwischen (nach Versenden der Tagesordnung) ließ Herr Dr. Pötschke, früher Metallgesellschaft, verlauten, daß er das Mandat auch als selbständiger Berater beibehalten möchte. Der Vorstand bestätigt das Mandat. Für die Nachfolge von Dr. Scharf wird Herr Dr. Hirsch, VAW, bestätigt.

## **14. Mitgliedschaft im DVT**

Die neu berechnete Mitgliedsgebühr wird angesichts des Dienstleistungsangebotes des DVT als erheblich überzogen bewertet. Der Vorstand beschließt, bis auf weiteres die alte Gebühr zu zahlen oder gegebenenfalls die Mitgliedschaft zu kündigen.

## **15. DFG-Gutachterwahl**

Prof. Exner und Prof. Worch werden neben den beiden wiederwählbaren Kandidaten Prof. Gottstein und Prof. Wohlfahrt als neue Kandidaten vorgeschlagen.

## **16. Mitgliedschaft im Förderverein Werkstoffdokumentation**

Der Vorstand stimmt der Mitgliedschaft zu.

## **17. Pensionsvertrag Dr. Schumacher**


Dr. Schumacher sieht den Vorgang als beendet an, nachdem ihm Dr. Hauck einen Brief geschrieben hat, der ihn zufrieden stellt.

**18. Verschiedenes**

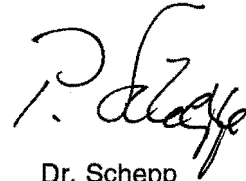
Nach der Emeritierung von Prof. Hehenkamp in Göttingen, möchte die niedersächsische Landesregierung den Lehrstuhl nicht wieder neu besetzen. Der Vorstand beschließt, daß die DGM sich nach dem Modell Prof. Löhberg, Berlin, für die Beibehaltung des Lehrstuhles einsetzt.

**19. Nächste Sitzung**

6.6.95, 16.00 Uhr, in Bochum anläßlich der Hauptversammlung.



Dr. Hauck  
Vorsitzender



Dr. Schepp  
Geschäftsführer